

Unser Zeichen	OE
Rückfragen an	Joachim Oelkuch
Telefon	07321 327-4400
Telefax	07321 323-4411
E-Mail	joachim.oelkuch@heidenheim.de
Internet	www.vhs-heidenheim.de
Datum	22.01.2021

Hygieneplan der Volkshochschule Heidenheim

Vorbemerkung

Das Sars-CoV-2-Virus überträgt sich durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch. Die Übertragung erfolgt über die Atemwege, die Nasenschleimhaut oder die Augenbindehaut. Daher sind folgende Maßnahmen zwingend notwendig, um Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende zu schützen.

Alle folgenden Maßnahmen und Regeln gelten für die Räumlichkeiten der vhs Heidenheim, Geschäftsstelle Rieger am Markt, Am Wedelgraben 5 im ersten und zweiten Obergeschoss sowie in unseren Außenstellen Meeboldhaus, Grabenstraße 19, 89522 Heidenheim und im ehemaligen Finanzamt, Brenzstraße 27, 89518 Heidenheim.

Inhalt:

1. Händehygiene	S. 3
2. Anleitung zum korrekten Händewaschen	S. 3
3. Mundschutz	S. 3
4. Anleitung zum Tragen eines Mundschutzes	S. 4
5. Abstandsregeln	S. 4
6. Maßnahmen zur Virenabwehr	S. 5
7. Reinigung durch Firma Kalnbach und Mitarbeitende der vhs	S. 5
8. Verhalten von Mitarbeitenden, Teilnehmenden und Kursleitenden in den Räumen der vhs	S. 6
9. Verhalten in den Pausen	S. 7
10. Verhalten in den Büros	S. 7
11. Verhalten in der Küche der Mitarbeitenden	S. 8
12. Besprechungen	S. 8
13. Schutz von Risikogruppen	S. 8
14. Meldepflicht	S. 9
15. Kontaktdatenliste	S. 9
16. Einverständniserklärung der Schule/Institution	S. 9
17. Hygienebeauftragte	S. 9

1. Händehygiene

Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende waschen und desinfizieren ihre Hände unmittelbar nach Betreten des Gebäudes.

Hierfür gibt es in allen Toiletten Seifen- und Desinfektionsmittelspender mit der Anleitung zum korrekten Händewaschen und -desinfizieren.

2. Anleitung zum korrekten Händewaschen

- Hände unter fließendes Wasser halten.
- Hände von allen Seiten gründlich einschäumen.
- Dauer mindestens 30 Sekunden.
- Hände unter fließendem Wasser abwaschen.
- Hände gut abtrocknen.

Diese Anleitung hängt gut sichtbar und in einfacher Sprache in allen Toiletten.

Sollte das Händewaschen auf der Toilette aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, ist eine Händedesinfektion mit entsprechend zur Verfügung gestelltem Desinfektionsmittel notwendig. Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich im ersten und zweiten Obergeschoss zur Verfügung.

3. Mundschutz

Die Gebäude der Volkshochschule Heidenheim dürfen nur mit medizinischen Masken betreten werden. Als medizinische Masken gelten die einfachen (blauen) OP-Masken und die weißen Masken entsprechend dem Standard FFP2/KN95/N95. Beim Betreten der Volkshochschule tragen Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende wie auch Lieferanten diesen Mundschutz, da im Treppenhaus und auf den Fluren ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht immer möglich ist.

Ein Mundschutz stellt eine mechanische Barriere dar, um eine Tröpfcheninfektion beim Atmen, Husten oder Niesen zu unterbinden.

Haben Teilnehmende keinen Mundschutz, dürfen sie das Gebäude nicht betreten!

4. Anleitung zum Tragen eines Mundschutzes

- Vor dem Anlegen des Mundschutzes gründlich die Hände waschen.
- Der Mundschutz muss Nase und Mund bis zum Kinn abdecken und an den Rändern eng anliegen.
- Ein Wechsel des Mundschutzes ist notwendig, sobald dieser durchfeuchtet ist.
- Während des Tragens des Mundschutzes nicht ins Gesicht fassen!
- Nach dem Abnehmen des Mundschutzes Hände waschen.
- Der medizinische Mundschutz wird entsorgt.

5. Abstandsregeln

In allen öffentlichen Bereichen gilt die Regel, mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen einzuhalten. Daran halten wir uns auch, wenngleich es im Treppenhaus und in den Fluren nicht immer möglich ist. Daher gilt wie bereits in Punkt 4 erwähnt, dass alle einen Mundschutz tragen müssen, sobald die Abstandseinhaltung nicht mehr gewährleistet ist. Gespräche im Treppenhaus und zwischen Tür und Angel sind grundsätzlich untersagt.

In den Toiletten ist jeweils nur eine Kabine geöffnet, die anderen werden verschlossen. Um eine alleinige Nutzung zu gewährleisten wird ein Schiebeanzeiger **Frei/Belegt** an der äußeren Toilettentür angebracht.

Wartende müssen die Abstandsregeln im Flur einhalten. Hilfreich ist es auch, dass die Nutzung der Toiletten nicht nur in den Pausen erfolgt, sondern auch während des Unterrichts gestattet ist.

Hierdurch werden Menschenansammlungen in den Fluren vermieden.

6. Maßnahmen zur Virenabwehr

In allen Seminarräumen gibt es folgenden Aushang zur Virenabwehr.

Auf das Händeschütteln, Berührungen und Umarmungen verzichten wir!

Sowohl Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende waschen sich regelmäßig die Hände. Wichtig ist auch, dass wir unsere Hände vom Gesicht fernhalten. Die Husten- und Niesetikette verlangt, dass wir in die Armbeuge husten und niesen und uns von unserem Gegenüber weg drehen.

Bei Krankheitsanzeichen bleiben Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende zu Hause und melden sich ausschließlich telefonisch oder per E Mail ab.

Seminar- bzw. Gymnastikräume werden von den Dozierenden zu Beginn des Unterrichts und danach alle 20 Minuten stoßgelüftet, um die Virenzahl in der Luft zu verringern.

Nach Kursende werden die Tische, Stühle, Gymnastikflächen, Türklinken, Lichtschalter und Fenstergriffe in den Seminar- bzw. Gymnastikräumen von den Dozierenden desinfiziert und im Reinigungsplan dokumentiert.

Büros und Besprechungsräume werden mehrmals täglich für ca. 10 Minuten von den Mitarbeitenden stoßgelüftet, um die Virenzahl in der Luft zu verringern.

7. Reinigung durch Firma Kalnbach und Mitarbeitende der vhs

Die Reinigungskraft der Firma Kalnbach putzt täglich einmal alle Toiletten, alle Türklinken, Fenstergriffe und Lichtschalter sowie Tische. Hierfür wird ein tensidhaltiges Reinigungsmittel verwendet, das geeignet ist, Viren und Bakterien zu bekämpfen. Wir verwenden für unsere Flächendesinfektion auch Essigreiniger, sobald das Desinfektionsmittel leer ist.

Für das Reinigen/Desinfizieren der Arbeitsplätze sind die Mitarbeitenden selbst zuständig. Desinfektionsmittel/Essigreiniger stehen in der Küche im Großraumbüro, Raum 1.05.

Nach Bedarf sind für die Reinigung in den Besprechungsräumen nach Absprache einzelne Mitarbeitende zuständig, die die Tische, Stühle, Türklinken, Lichtschalter und Fenstergriffe desinfizieren.

8. Verhalten von Mitarbeitenden, Teilnehmenden und Kursleitenden in den Räumen der vhs

In den nachfolgenden Punkten erklären wir, wie unser Hygieneplan umgesetzt wird.

In allen Seminarräumen sind die Tische so angeordnet, dass die Teilnehmer 1,5 Meter Abstand zueinander haben. Die Gruppengröße orientiert sich an der Raumgröße.

An jedem Tisch sitzt nur eine teilnehmende Person. Kann der Abstand zueinander nicht eingehalten werden, tragen Kursleitende, Mitarbeitende und Teilnehmende einen Mundschutz (z.B. bei der Kontrolle von Aufgaben, wenn diese nicht eingesammelt werden können).

Ansonsten ist das Tragen eines Mundschutzes während des Unterrichts nicht zwingend notwendig.

Die Kursleitenden haben ihre eigenen Stifte, die sie zum Unterricht mitbringen.

Auf Grund des Abstandsgebots sind Gruppen- und Partnerarbeit nicht mehr möglich. Nach jeder Unterrichtseinheit stoß lüften die Kursleitenden den Raum.

Einzelgespräche mit Personen führen wir, wenn möglich, in den dafür vorgesehenen Besprechungsräumen.

9. Verhalten in den Pausen

Die Pausen finden zeitversetzt statt. Auf dem Weg zur Toilette, in die Büros oder nach draußen tragen alle einen Mundschutz.

Auch im Foyer muss ein Mundschutz getragen werden und an den Tischen stehen die Stühle mit 1,5 Meter Abstand, um dem Abstandsgebot gerecht zu werden. Wir weisen die Teilnehmenden darauf hin, dass die Pausenzeiten gerne an der frischen Luft verbracht werden können. Ansonsten können die Teilnehmenden ihre Pause auf ihrem Platz im Unterrichtsraum verbringen. Die Fenster sind geöffnet und der Mindestabstand von 1,5 Metern wird eingehalten.

Auch Mitarbeitende verbringen ihre Pause am Schreibtisch, im Freien oder mit Mindestabstand und in übersichtlicher Anzahl am Tisch im Großraumbüro.

10. Verhalten in den Büros

Auch im Großraumbüro gilt das Abstandsgebot, d. h. die Mitarbeitenden sitzen hintereinander und halten 1,5 Meter Abstand. Kann das Abstandsgebot nicht eingehalten werden, tragen alle einen Mundschutz.

Gelüftet wird mehrmals täglich nach Bedarf für ca. 10 Minuten stoßgelüftet, um die Virenzahl in der Raumluft zu minimieren.

Alle Mitarbeitenden desinfizieren täglich in Eigenregie ihre Schreibtische, PC-Tastaturen und das Telefon mit Desinfektionsmittel. Hier achten wir darauf, dass die angegebene Einwirkzeit eingehalten wird, bevor wir die Fläche mit einem Einmaltuch trocknen.

Alle Mitarbeitenden in den Einzelbüros verfahren genauso!

11. Verhalten in der Küche der Mitarbeitenden

In der Küche der Mitarbeitenden hält sich immer nur eine Person auf. Beim Betreten der Küche desinfizieren wir unsere Hände. Desinfektionsmittel steht in der Küche bereit. Nach Vollendung unserer Tätigkeit desinfizieren wir erneut unsere Hände und verlassen die Küche.

Durch die Desinfektion der Hände ist es nicht notwendig, dass wir nach jeder Küchenbenutzung Flächen und Griffe desinfizieren. Die Desinfektion erfolgt von der mitarbeitenden Person, die morgens als erste in die Geschäftsstelle kommt und am Ende des Arbeitstages von der mitarbeitenden Person die als letzte die Geschäftsstelle verlässt. Das Flächendesinfektionsmittel steht für alle sichtbar in der Küche.

Alle Geschirrtücher und Spüllappen werden täglich gewechselt (abends). Bitte in den dafür vorgesehenen Behälter geben. Die Wäsche wird von Frau Maurer versorgt. Gemeinsam genutztes Geschirr spülen wir nicht mehr von Hand oder lassen es in der Küche stehen! Jeder räumt sein Geschirr in die Spülmaschine. Diese wird nach Bedarf eingeschaltet. Alle bisher festgelegten Hygieneregeln zur Nutzung der Küche behalten wir bei.

12. Besprechungen

Besprechungen sind nur noch möglich, wenn die Raumgröße der Teilnehmerzahl (Abstandsgebot) entspricht.

13. Schutz von Risikogruppen

Um Risikogruppen zu schützen orientieren wir uns an den Hygienehinweisen des Kultusministeriums Baden-Württemberg vom 06.08.2020.

Zur Risikogruppe gehören Menschen, bei denen ein COVID-19-Krankheitsverlauf durch eine relevante Vorerkrankung schwerer sein kann. Beispielsweise Menschen mit:

- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems
- Chronische Erkrankungen der Lunge
- Chronische Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus
- Krebserkrankungen
- Geschwächtes Immunsystem

Zur Risikogruppe gehören auch Menschen, die in häuslicher Gemeinschaft mit Personen mit einer relevanten Vorerkrankung leben oder Schwangeren, ebenso Schwangere selbst. Diese Personen sind von der Präsenzpflcht entbunden und können von zu Hause aus arbeiten bzw. lernen. Wir unterscheiden in diesem Punkt nicht zwischen Mitarbeitenden und Teilnehmenden.

Kursleitende, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, gehören zur Risikogruppe. Diese Kursleitenden sollen selbst entscheiden, ob sie Präsenzunterricht und persönliche Kontakte im Rahmen ihrer Tätigkeit wahrnehmen. Eine Mischung aus Präsenzunterricht und Fernlernangebot ist möglich.

14. Meldepflicht

Bei Verdacht bzw. einer bestätigten COVID-19 Erkrankung melden wir dies unverzüglich dem zuständigen Gesundheitsamt (Meldekette Stadt Heidenheim beachten).

Hierzu verweisen wir auf Punkt 1.1 Meldekette für Corona-Fälle und Verdachtsfälle aus dem Corona-Maßnahmenplan vhs Heidenheim.

15. Kontaktdatenliste

Um Infektionsketten weiter nachvollziehen zu können erfassen wir die Kontaktdaten der Kursteilnehmenden (Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefonnr., Mail-Adresse).

Die Daten dienen der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde im Falle einer möglichen Infektion.

16. Einverständniserklärung der Schule/Institution

Hiermit erklären wir unser Einverständnis zur Nutzung unserer Unterrichtsräume durch die vhs Heidenheim unter Einhaltung des vorliegenden Hygieneplanes.

Ort, Datum

Schule/Institution

17. Hygienebeauftragte

Zur Umsetzung und Beachtung des Hygieneplans wurde Frau Renate Maurer berufen. Die Aufgabe wird mit sofortiger Wirkung wahrgenommen.

Frau Maurer ist für Mitarbeitende, Teilnehmende und Kursleitende sowie für die Schule/Institution Ansprechpartnerin, um Sicherheits- und Hygienefragen zu organisieren und umzusetzen.

Heidenheim, 22. Januar 2021